



## Juli 2005

+++++ ARGEOS-News +++++ ARGEOS-News +++++ ARGEOS-News +++++

- 
1. **Protokoll der Jahreshauptversammlung des FV ARGEOS e.V.**
  2. **65. ARGEOS-Treffen in Bonn 2005 – Rückblick**
  3. **ARGEOS-Reader des 65. Treffens in Bonn**
  4. **Die neuen Vorstände stellen sich vor**
    - 4.1. **FV Argeos e.V.**
    - 4.2. **ARGEOS**
  5. **ARGEOS bei der FIG in Kairo (16. – 21.04.2005)**  
**(Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure)**
  6. **Unterstützung des Geoforums in Oberhausen (14./15.06.2005)**
  7. **Neues zum Bachelor/ Master aus Hannover**
  8. **Termine**
  9. **Impressum**



## 1. Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Die Jahreshauptversammlung des FV ARGEOS e.V. fand am 27. Mai 2005 in Bonn im Rahmen des 65. ARGEOS-Treffens statt. Das Protokoll sowie der Jahresbericht befinden sich im Anhang des Newsletters.

## 2. ARGEOS-Treffen vom 26. – 29. Mai 2005-07-25

**Wer arbeiten kann, muss auch feiern können**

**oder**

**Ein kurzer Überblick über das ARGEOS-Wochenende in Bonn**

Getreu der drei kölschen Gesetze

1. et es, wie et es!
2. et kütt, wie et kütt!
3. et hät noch immer jot jejange!

gingen wir an die Organisation des 65. ARGEOS-Treffens in Bonn.

Auch wenn uns zwischenzeitlich, insbesondere in der Kommunikation mit der Stadt Bonn, die sich standhaft weigerte uns eine Turnhalle für die Übernachtung der Teilnehmer zu stellen, die rheinische Gelassenheit etwas verloren ging, konnten wir am 26.05.2005 gut vorbereitet alle Teilnehmer in Bonn begrüßen.

Insbesondere über die Teilnahme der Studenten der Uni Stuttgart freuten wir uns sehr, da sie nach langer Abstinenz erstmalig wieder an einem ARGEOS-Treffen teilnahmen.

Da wir das ganze Wochenende fantastische Wetterbedingungen genießen konnten, traf es sich hervorragend, dass der Begrüßungsabend am Bootshaus der ATV-Bonn am Rhein geplant war.

Dank der frischen Briese, ließen sich die extremen Temperaturen (30°C) gut aushalten. Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgte an diesem Abend die DVW-Bezirksgruppe Köln, die Würstchen und Bier stifteten.

An dieser Stelle sei ihnen noch einmal herzlich gedankt!

Der Freitag begann für die Teilnehmer schon früh morgens mit Exkursionen zum Braunkohletagebau Hambach (RWE Power AG), dem Radioteleskop Effelsberg, zur Feuerwehr Düsseldorf und nach Bonn Dransdorf (Stadtsanierung, Soziale Stadt).

Auch die AG-Arbeit war wieder ein Schwerpunkt des Treffens.

Es gab zwei mehrstündige Sitzungen mit Arbeitsgruppen zu folgenden Themen:

1. Bologna, was nun?!
2. Nachwuchs
3. Projekt 2006
4. Öffentlichkeitsarbeit/Förderverein
5. Web – Neue Medien



Nähere Informationen zu den Inhalten sind auf der Homepage: [www.argeos.de](http://www.argeos.de) und im ARGEOS-Reader dargestellt.

Im Anschluss an den ersten Arbeitsgruppentermin fanden die Fachvorträge statt, die einerseits von Mitarbeitern der Hauptsponsoren des Treffens GE Energy und Mettenmeier, andererseits von einem Vertreter der Firma Sprengnetter (Wertermittlung) und Herrn Prof. H.Kuhlmann (Geodätisches Institut Bonn) gehalten wurden.

Der Abend klang gemeinschaftlich im Brauhaus „Em kölsche Boor“ in Köln aus, von wo aus die Teilnehmer die Möglichkeit hatten sich auch in Köln noch etwas umzuschauen.

Nachdem die Teilnehmer den Samstagvormittag auf Stadtextursionen verbracht hatten, wurde nachmittags in den AGs die Arbeit so weit wie möglich abgeschlossen.

Im Anschluss ging es zum offiziellen Hauptteil des Treffens über, zur Vollversammlung. An dieser Stelle sei in meiner Position als scheidende Vorsitzende der ARGEOS eine kleine persönliche Notiz eingefügt

Nachdem ich dieses Amt zwei Jahre innehatte, hieß es nun aus dem Vorstand Abschied zu nehmen.

Dies wurde für mich erheblich dadurch erleichtert, dass sich Jens-André Paffenholz aus Hannover bereit erklärt hat, sich zur Wahl für den Posten des Vorsitzenden zu stellen und auch gewählt wurde.

Der durch diese Wahl freigewordene Posten des Kassenwartes wurde von Maïke Weisensel aus Karlsruhe besetzt.

An dieser Stelle möchte ich dem neuen Vorstand alles, alles Gute für die nächste Zeit wünschen und hoffe, dass die Zusammenarbeit weiterhin so gut funktioniert.

Der letzte Abend klang mit einer feucht-fröhlichen Geschenkeübergabe und anschließender Abschiedsfeier aus, bei der die Hannoveraner Fachschaft als Organisator des nächsten Treffens feierlich die ARGEOS-Fahne überreicht bekam.

Vielen Dank noch einmal allen Fachschaften für das Engagement, durch das auch bei diesem Treffen wieder viel geschafft werden konnte und den Spaß, den wir gemeinsam hatten.

Abschließend möchte ich allen aktiven Bonnern danken, die für das Gelingen des Treffens mit teilweise unermüdlichem Einsatz beigetragen haben.

In diesem Sinne:  
Macht et jot!

Mareike Otte  
(Fachschaft Geodäsie der Uni Bonn)



### 3. ARGEOS-Reader des 65. Treffens in Karlsruhe

Der ARGEOS-Reader wurde von der Fachschaft Bonn fertig gestellt und kann auf der ARGEOS-Homepage (<http://www.argeos.de>) gedownloadet werden.

### 4. Die neuen Vorstände stellen sich vor

#### 4.1 FV ARGEOS e.V.

Auf dem letzten Treffen der Argeos vom 26.05. – 29.05.2005 in Bonn wurde bei der Jahreshauptversammlung des FV Argeos e.V. ein neuer Vorstand gewählt. An dieser Stelle möchten wir uns kurz vorstellen.

Der erste Vorsitzende, Dipl.-Ing. **Hanns-Florian Schuster**, studierte bis zum Vordiplom an der ETH Zürich und anschließend bis zu seinem Diplom an der Universität Bonn. Er promoviert heute am Institut für Photogrammetrie (Universität Bonn) bei Herrn Prof. Dr.-Ing. W. Förstner.



Mein Name ist **Maren Friedrich** und ich bin als 2. Vorsitzende im Vorstand vertreten. Ich studiere im 6.Semester Geodäsie in Bonn und leite zusätzlich die AG Öffentlichkeitsarbeit während der Argeos-Treffen. Aus dieser AG sind bereits zahlreiche Ideen für die Arbeit des Fördervereins und vor 2 Jahren der Förderverein selbst entstanden.

Das Amt des Kassenwarts hat Dipl.-Ing. **Frank Friesecke** übernommen. Nach seinem Studium in Bonn promoviert er nach einem anderthalb-jährigen Aufenthalt an der Universität Hannover (Lehrstuhl für Liegenschaftswesen, Planung und Bodenordnung) am Institut für Städtebau und Bodenordnung an der Universität Bonn bei Herrn Prof. Dr.-Ing. T. Kötter.

Seit 1996 sind Hanns-Florian Schuster und Frank Friesecke aktiv an der Gestaltung und Arbeit der Argeos beteiligt und machen sich heute, gemeinsam mit mir, die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft der Studierenden zur Aufgabe.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren mittlerweile über 100 Mitgliedern und werden mit großem Engagement an die Leistungen des bisherigen Vorstands anzuknüpfen versuchen. Als wesentliches Ziel soll die Interaktion zwischen Firmen, Universitäten, Fachschaften und Studenten/-innen aus dem Bereich der Geodäsie und Geoinformatik weiter vertieft werden. Der FV Argeos e.V. soll für Studenten/-innen ein Sprungbrett in die Arbeitswelt sein und für Unternehmen, Forschungs- und Lehrinstitute als Ansprechpartner dienen, um geeigneten Nachwuchs zu finden und zu fördern.





In diesem Sinne hoffen wir auf ein zahlreiches Zusammentreffen auf der Intergeo in Düsseldorf (4.-6.10.2005), auf dem der FV Argeos mit einem Stand vertreten sein wird. Unsere Kontaktdaten finden Sie wie gewohnt auf der Homepage [www.argeos.de](http://www.argeos.de). Für Anregungen, Gespräche und Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Viele Grüße im Namen des Vorstands,  
Maren Friedrich

## 4.2 ARGEOS

Auf dem vergangenen 65. ARGEOS-Treffen in Bonn haben sich im Vorstand der ARGEOS personelle Änderungen ergeben. Mareike Otte aus Bonn ist als Vorsitzende auf Grund ihres baldigen Studienendes zurück-getreten. Zuerst sei ihr an dieser Stelle für ihr Engagement für die ARGEOS gedankt.

Jens-André Paffenholz aus Hannover, der sein Amt als Kassenwart niedergelegt hat, ist zum neuen Vorsitzenden der ARGEOS gewählt worden. Das Amt des Kassenwartes hat Meike Weisensel aus Karlsruhe übernommen. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden hat unverändert Jan Niemann aus Bonn inne.

Die neue Kassenwartin Meike Weisensel kommt aus Stuttgart und studiert und wohnt derzeit in Karlsruhe. Sie hat im Wintersemester 2003/2004 dort ihr Studium der Geodäsie / Geoinformatik begonnen.

Der zweite Vorsitzenden Jan Niemann kommt aus Rheinbach und hat nach der Bundeswehr im Wintersemester 2002/2003 an der Universität Bonn mit dem Studium der Geodäsie begonnen. Er wohnt mittlerweile in Bonn und bekleidet in der Fachschaft in Bonn das Amt des Fachschaftsvorsitzenden.

Der Vorsitzende Jens-André Paffenholz kommt gebürtig aus München und hat ebenfalls nach der Bundeswehr zum Wintersemester 2002/2003 sein Studium der Geodäsie und Geoinformatik begonnen. Er studiert in Hannover und engagiert sich für die Fachschaft unter anderem als studentischer Vertreter in verschiedenen Kommissionen, wie zum Beispiel der Studienkommission. Jens-André Paffenholz ist zusätzlich noch ARGEOS-Vertreter im Arbeitskreis 1 Beruf des DVW.

Jens-André Paffenholz, Vorsitzender der ARGEOS





## 5. ARGEOS bei der FIG in Kairo vom 16. – 21.04.2005

### *FIG Working Week 2005 in Kairo aus dem Blickwinkel der Studierenden. Argeos und KonVerS bei der FIG*

„Tradition bedeutet: die Glut weiter zu tragen und nicht die Asche zu hüten“

Mit diesem Leitspruch begaben wir, Maren Friedrich (Vertretung der Argeos) und Thorsten Schwing (Vertretung der KonVerS), uns auf den Weg zur FIG Working Week nach Kairo.



Der zfv 4/2004 ist zu entnehmen, dass sich der DVW dafür ausgesprochen hat, das Programm zur Förderung des Berufsnachwuchses um eine weitere Komponente zu ergänzen, nämlich die finanzielle Unterstützung von Studierenden zur Teilnahme an den Aktivitäten der internationalen Vereinigung der Geodäten, der FIG. In der zfv 5/2004 wurde davon berichtet, wie der jetzige Präsident der FIG, Prof. Holger Magel im Jahre 1974 seine ersten Kontakte mit der FIG knüpfte und sich daraus sein Engagement für die Tätigkeiten beim

DVW und der FIG resultierten. Finanziert wurde die Reise von Herrn Magel damals aus Mitteln des DVW.

Heute, 31 Jahre später schickt der DVW abermals Vertreter seines Nachwuchses zu einer Veranstaltung der FIG. Damals wie heute wohl unter dem Vorsatz: Den Nachwuchs an die nationale und internationale Fachszene und Verbandsarbeit heranzuführen.

Somit führte uns die Reise vom 15.04. – 21.04.2005 nach Kairo zur Working Week. Zunächst galt es sich mit dem Programm und dem Verlauf der Konferenz vertraut zu machen. Hieraus filterten wir die Sessions heraus, zu denen wir als studentische Vertreter unseres Berufsstandes am ehesten den Einstieg in die internationale Verbandstätigkeiten finden konnten. Diese sahen wir in den Commission 1 (Professional Standards & Practice) und Commission 2 (Professional Education).

Wir besuchten somit am ersten Tag der Konferenz ausschließlich Sessions, welche von diesen beiden Commissions organisiert wurden. Hier wurde bereits deutlich, dass es eine Fülle von Themen gibt, welche den Nachwuchs interessieren bzw. bei denen der Nachwuchs mitdiskutieren konnte und sollte. Leider war der Nachwuchs im Publikum nur schwach vertreten. Die ersten Eindrücke wurden dann im Zuge eines Student Meetings diskutiert, welches von Frau Gabriele Dasse – Deutschland (Chair FIG Working Group Under-represented Groups in Surveying) und Prof. Bela Markus – Ungarn (Chair Elect of Commission 2) organisiert wurde. Zu diesem Student Meeting kamen elf Studierende aus fünf Nationen zusammen (Zum Vergleich: Die FIG Working Week in Kairo verzeichnete mehr als 900 Teilnehmer aus 80 Nationen). Während des Meetings wur-



den zunächst die allgemeine Situation, der Zulauf, die Form, der Verlauf und die Art des Abschlusses des Vermessungsstudiums in den einzelnen vertretenen Ländern ausgetauscht. Des Weiteren wurden Ideen und Ansätze gesammelt, wie die FIG mehr Zulauf von Studierenden bekommen kann und welche konkreten Ansätze man in München bei der kommenden FIG Konferenz umsetzen sollte, um Studierenden die Teilnahme an der FIG noch attraktiver und einfacher zu machen. Wir, als Vertreter der deutschen Studentenvereinigungen Argeos und KonVerS, haben uns dazu bereit erklärt diese Aufgaben für München 2006 umzusetzen.

In den folgenden Tagen der Working Week besuchten wir über die Sessions der Commissions 1 und 2 hinaus, Veranstaltungen, in welchen unsere persönlichen Interessen und Vertiefungen unseres Studiums auf internationaler Ebene wieder zu finden war.

Es war aufschlussreich und sehr interessant sich über Projekte und die Entwicklungsstadien unseres Fachbereichs in den unterschiedlichen Ländern aufklären zu lassen. Die große Bandbreite an Beitragsthemen hat ein umfassendes Angebot dargestellt und die Teilnahme der verschiedensten Nationalitäten, unter denen sich sowohl entwickelte, als auch Entwicklungsländer befanden, hat noch einmal eindringlich das Blickfeld für das weitere Studium, sowie die berufliche Weiterbindung nach dem Studium, geweitet. Für Studierende, die durch das straff organisierte Studium, eigentlich kaum einen Blick zu den Seiten riskieren dürfen, aus Angst auf der Zielgeraden zurückzufallen, ist das internationale Treffen auch von der fachlichen Seite, als inspirierend und eindrucksvoll zu werten. Es ist darüber hinaus eine Bestätigung dafür, dass Engagement sich bezahlt macht und dass die Arbeit auf internationaler Ebene auch weiterhin an Bedeutung gewinnen wird.

Aus den Erlebnissen und Erfahrungen, welche wir aus Kairo mit nach Hause nehmen konnten, schöpfen wir viel Energie und Tatendrang. Diesen möchten wir zu weiteren Aktionen nutzen, um den Vorsatz des DVW Präsidiums, den Nachwuchs an die nationalen und internationalen Verbandstätigkeiten heranzuführen, umzusetzen. Somit bedanken wir uns beim DVW, der uns diese Reise und die Teilnahme an der Working Week in Kairo ermöglichte und schreiben uns den Leitspruch des FIG Präsidenten „shaping the change“ auf unsere Fahnen und erinnern nochmals an unseren Leitspruch: *„Tradition bedeutet: die Glut weiter zu tragen und nicht die Asche zu hüten“*

Maren Friedrich und Thorsten Schwing

## 6. Unterstützung des GeoForum in Oberhausen vom 14. – 15.06.2005

### 20. Intergraph-Anwenderkonferenz & Workshop servingo / mobil 2006

Das diesjährige GeoForum fand am 14. und 15. Juni 2005 in Oberhausen im Herzen des Ruhrgebietes statt und stand unter dem Motto „GIS und IT im Bann des Strukturwandels an Rhein und Ruhr“. Zum 20-jährigen Jubiläum konnte Intergraph knapp 400 Teilnehmer begrüßen, so viele Teilnehmer wie nie zuvor. Leider waren unter den Teilnehmern nur wenige Studenten vorhanden.





Wie jedes Jahr fanden vor den Praxisvorträgen, Workshops statt. Zum einen gab es den Workshop „WebPublishing auf Knopfdruck mit GeoMedia WepMap Publisher XXL“ und zum anderen „Arbeiten mit GeoMedia (speziell für Einsteiger)“. Als spezielle Betreuer der Redner und Vortragenden waren wir für die Technik verantwortlich. Zu unseren Aufgaben gehörte das Vorbereiten der Präsentationen (Annahme der Powerpoint-Dateien auf Stick oder CD und Kontrolle), Betreuen der Laptops und Anlegen der Headsets. So hatten wir die Möglichkeit auch an den Workshops schon teilzunehmen. Hier wurden hervorragende Einblicke in das Arbeiten mit GeoMedia gewährt und die Produktstandards vorgestellt.

Nach den Workshops wurde der Kongress von Dipl.-Ing. Werner Pilz (Präsident der IGUC (Intergraph GeoSpatial Users Community) Germany Austria Switzerland Chapter) und Dr. Horst Harbauer (Intergraph Regional Director Central Europe) mit einem Eröffnungsplenum begonnen. Als besonderes Highlight konnte Rainer Calmund als Gastredner gewonnen werden. Als offizieller Beauftragter des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 eröffnete er den Workshop *servingo / mobil 2006*.

Themen wie GDI, ALKIS, Workforce Management, SAP-GIS-Kopplung, mobile Lösungen zur Fußball-WM 2006 oder die Vorstellung der neuesten Versionen von G/Net und GeoMedia waren Bestandteile der einzelnen Vortragsblocks. Die Vortragenden waren zum Teil Mitarbeiter von Intergraph, aber auch Mitarbeiter von größeren Kommunen oder Rechenzentren, Stadtplanungsämtern oder Ingenieurgesellschaften. Im Gegensatz zu anderen Foren oder Tagungen waren die Blocks nicht zu lange angesetzt. Es war ausreichend Zeit vorhanden um als Student in den Pausen die ersten Kontakte zu knüpfen oder die Vortragenden mit speziellen Fragen zu löchern. Erstmals fanden auch parallele Sitzungen der IGUC Networks als themenbezogene Diskussionsforen statt. Hier konnten sich die Anwender zu den Produkten, Lösungen und Praxisanforderungen äußern. So konnte von den Anbietern leichter festgestellt werden, wo und welche Probleme mehrfach vorhanden sind und welche Produktneuheiten oder ergänzende Module von den Anwender gewünscht werden. Es ergaben sich Projektgruppen in denen Anbieter und Anwender in Zukunft gemeinsam an den Änderungen der Produkte arbeiten wollen.

Am Abend des 14. Juni wurden unsere kommunikativen und kulinarischen Bedürfnisse im Rheinischen Industriemuseum mit beeindruckenden Exponaten zur Geschichte der Eisen- und Stahlindustrie an Rhein und Ruhr verbunden. Im Anschluss war bei kalt/warmen Buffet für das leibliche Wohl aller Teilnehmer bestens gesorgt.

Als Mitarbeiter bei den Vorträgen und Helfer bei Organisation und Auf- und Abbau hatten wir zwei interessante, erfahrungsreiche Tage. Uns wurden nicht nur durch die Vorträge sondern auch durch viele Gespräche Einblicke in die Zukunft mit dem Arbeiten von GIS und Geodaten gegeben. Bei einem Betrag von 29€ inklusive Abendveranstaltung und Mittagessen am Mittwoch sowie kostenlos Kaffee, Kuchen und anderen Getränken in den Pausen konnten wir nicht verstehen, dass nur so wenige Studenten anwesend waren, welche sich für das etwas andere Berufsbild des Geodäten und Geoinformatikers interessieren. Lediglich die Teilnahme an den Workshops hatte mehr gekostet.





## 7. Neues zum Bachelor/ Master aus Hannover

### ***Konsekutiver Bachelor- und Masterstudiengang Geodäsie und Geoinformatik***

Zum Wintersemester 2005/2006 führt die Fachrichtung Geodäsie und Geoinformatik als erste Universität in Deutschland einen völlig eigenständigen Bachelor- und Masterstudiengang in Geodäsie und Geoinformatik ein, der den bisherigen Diplomstudiengang ersetzt. Der konsekutiv ausgerichtete Studiengang (6 Semester Bachelorstudium und 4 Semester Masterstudium) führt das hohe Niveau der bereits im Jahre 2003 reformierten Diplomingenieursausbildung fort und setzt gleichzeitig die formellen Forderungen nach international vergleichbaren und kompatiblen Studiengängen durch die Einführung eines zweistufigen Studiensystems, der Modularisierung und von studienbegleitenden Prüfungen sowie der Vergabe von Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) und eines Diploma Supplements um.

Das Curriculum des sechssemestrigen Bachelorstudiums (180 LP) ist auf Basis des bisher angebotenen Diplomstudiengangs weiterentwickelt und auf die Anforderungen der Berufswelt neu ausgerichtet worden. Ziel des Bachelorstudiums ist die Erarbeitung breiter und solider Kenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern sowie die Beherrschung typischer Anwendungen und Methoden in den an der Universität Hannover angebotenen sechs Fachgebieten der Geodäsie und Geoinformatik:

- Ingenieurgeodäsie und geodätische Auswertemethoden
- Photogrammetrie und Fernerkundung
- Geoinformatik und Kartographie
- Physikalische Geodäsie
- Positionierung und Navigation
- Flächen- und Immobilienmanagement

Ein Wahlbereich, in dem Allgemeinbildende Fächer gewählt werden können, ein Bachelorprojekt und die Bachelorarbeit ermöglichen eine frühe Profilbildung der Studierenden. Durch Einführung des ersten berufsbefähigenden Abschlusses nach sechs Semestern werden einige Lernziele zu einem früheren Zeitpunkt als beim Diplomstudium vermittelt. Vor allem Lehrveranstaltungen, die verstärkt Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit und problemorientiertes Handeln fördern (Projekte und Seminare), sind frühzeitig in das Studium integriert worden. Das Qualifikationsziel ist einerseits auf die Berufsbefähigung ausgerichtet, andererseits bildet der Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.) die Grundlage für den weiterführenden Masterstudiengang an der Universität Hannover oder einer anderen Universität.



Im viersemestrigen Masterstudium (120 LP) wird von den Studierenden ein deutlich höherer Grad an eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit gefordert, der sie in die Lage versetzt, entsprechende Entwicklungs- und Forschungsaufgaben in der Industrie oder in Forschungseinrichtungen eigenständig durchzuführen. Aufbauend auf einem Pflichtbereich im 7. Semester, der Aufbaumodule in Geodäsie und Geoinformatik enthält, wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich in einem oder mehreren der sechs Fachgebiete der Geodäsie und Geoinformatik zu spezialisieren, wobei ein ganzer Bereich (Geodäsie oder Geoinformatik) nie vollständig abgewählt werden kann. Zentrales Element der Ausbildung ist ein zweisemestriges Projektseminar, in dem vor allem Methoden- und Sozialkompetenzen gefördert werden. In einem Wahlmodul wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, interdisziplinäre Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Universität Hannover in Anspruch zu nehmen. Absolventen des Masterstudienganges werden mindestens die gleiche Qualifikation wie Absolventen des derzeitigen Diplomstudienganges besitzen und werden daher auch die gleichen Positionen auf dem Arbeitsmarkt einnehmen. Die Zulassung zur Vorbereitungszeit zum höheren technischen Verwaltungsdienst (Referendariat) kann durch geeignete Wahl der Module erreicht werden. Das Studium wird mit dem Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.), der dem Diplomingenieur entspricht, abgeschlossen.

Der Masterstudiengang wird zum Wintersemester 2008/2009 eingeführt. Zugangsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss (Bachelorabschluss oder Diplom) im Bereich der Geodäsie und Geoinformatik oder einem verwandten Studiengang.

Das Akkreditierungsverfahren wurde bei der ASIIN (Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften der Informatik und Naturwissenschaften e.V.) erfolgreich durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
<http://www.vermessung.uni-hannover.de>

Jürgen Müller,  
 Matthias Neumann-Redlin

## 8. Termine

4. Oktober – 6. Oktober 2005	INTERGEO in Düsseldorf
12. Oktober – 13. Oktober 2005	KOMCOM Ost in Leipzig
01. Dez – 04. Dez 2005	66. ARGEOS-Treffen in Hannover
25. Mai – 28. Mai 2006	67. ARGEOS-Treffen in München



## 9. Impressum

Herausgeber: FV ARGEOS e.V.  
c/o Institut für Photogrammetrie Bonn  
Nußallee 15  
D – 53115 Bonn  
E-Mail: [news@argeosonline.de](mailto:news@argeosonline.de)  
<http://www.argeos.de>

Erscheinungsweise unregelmäßig, etwa zwei- dreimal im Jahr.

### **Hier noch einige wichtige Hinweise:**

ANMELDEN, Abmelden, Ändern der Bezugsangaben  
Einfach Ihre E-Mail-Adresse formlos anmelden bzw. abmelden bei: [news@argeosonline.de](mailto:news@argeosonline.de).

### ANZEIGEN IM NEWSLETTER

Anzeigen, Stellenanzeigen im Newsletter sind kostenfrei und erreichen zielgenau zahlreiche Fachleute und Anwender. Wollen Sie eine Anzeige schalten? Mailen sie bitte an [news@argeosonline.de](mailto:news@argeosonline.de).

© 2005 Für den Inhalt des Newsletter zeichnet der FV ARGEOS e.V. verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Vereins, der auch keinerlei Verantwortung und Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen übernimmt. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites.

Diese E-Mail wird nur an unsere Mitglieder gesendet.

Durch fehlerhafte Eintragungen von E-Mail-Adressen in unserer Datenbank oder durch Softwareprobleme, kann es Irrläufer geben. Das ist nicht beabsichtigt und wir sind für entsprechende Hinweise sehr dankbar.